Ber. Naturhist. Ges. **114**, Hannover 1970

„Lumbriculus" sp. nov. (?), ein Wurm (Annelida) aus dem Pliozän von Willershausen

Von ADOLF STRAUS*)

mit 1 Abbildung

Abbildung und Beschreibung eines seltenen Fundes von einem Ringelwurm im limnischen Oberpliozän von Willershausen. Das Fossil wird mit dem rezenten Lumbriculus variegatus verglichen.

Unter den 19 000 Fossilien aus dem Oberpliozän von Willershausen fällt ein Exemplar dadurch auf, daß es wurmförmig zu einer einfachen Schleife aufgerollt eingebettet wurde. Die außerordentliche Seltenheit dieses Fundes fordert einen publizistischen Hinweis. Die Länge des an beiden Enden abgebrochenen Stückes beträgt 18 cm. Es wird ursprünglich kaum wesentlich länger gewesen sein. Die Breite beträgt maximal 1,9 und minimal 0,9 mm. An einem Ende ist eine deutliche Verjüngung zu sehen. Ich vermute, daß es sich hier um das Schwanzende handelt. Quergestellte ringförmige Zeichnungen weisen darauf hin, daß eine Segmentierung vorgelegen hat. Eine solche Zeichnung ist mit der der rezenten Art *Lumbriculus variegatus* (vgl. ENGELHARDT 1967, S. 116, Taf. 11, Fig. 72) zu vergleichen. Bei dem Fundstück handelt es sich um einen Wurm selbst und nicht um seine Gangausfüllung, wenn auch Kopf- und Schwanzende nicht erhalten sind.

Das Fossil ähnelt auch in der Gestalt dem vorzugsweise in Waldtümpeln zwischen faulendem Laub zu findenden *Lumbriculus variegatus* (O. F. MÜLLER), der zu den Oligochaeta und hier zur Familie der Lumbriculidae gehört. Die genannte Art, die in Deutschland nach BROHMER die einzige rezente Art ihrer Gattung ist, soll aber nur bis 10 cm lang und bis 1,5 mm dick werden. Die größere Dicke des vorliegenden Exemplares kann durch die Fossilisation bedingt sein und auf eine Quetschung durch den Druck des Sedimentes zurückgehen. Es liegen Platte und Gegenplatte vor, die meine Sammlungs-Nr. 17 467 und 17 467 a tragen. Das Original befindet sich heute in der Sammlung des Geologisch-Paläontologischen Institutes der Universität Göttingen unter der Nr. 643—1.

---

*) Anschrift des Verfassers: Dr. Adolf STRAUS, 1 Berlin 36, Erkelenzdamm 7.

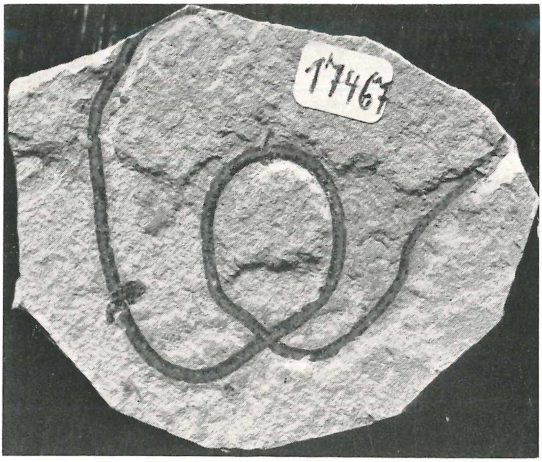

Abb. 1 Fossiler Polychaet aus Willershausen

Sollte es sich zeigen, daß dieser Wurm aus dem Pliozän eine neue Art darstellt, so schlage ich vor, ihn nach dem bekannten Hydrobiologen Prof. Dr. J. ILLIES in Schlitz zu benennen. Wir verdanken u. a. Herrn Prof. ILLIES die Bearbeitung der Plecoptera und Megaloptera des Fundortes Willershausen, wo von mir auch dieser Ringelwurm gefunden wurde.

Schrifttum

BROHMER, P.: Fauna von Deutschland. — Leipzig 1925.

ENGELHARDT, W.: Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher? — 258 S., 420 Abb., 50 Taf., Stuttgart 1967.

GERSDORF, E.: Neues zur Ökologie des Oberpliozäns von Willershausen. — Beih. Ber. Naturhist. Ges., **6**, 83—94, Hannover 1968.

ILLIES, J.: Megaloptera und Plecoptera (Ins.) aus den jungpleistozänen Süßwassermergeln von Willershausen. — Ber. Naturhist. Ges., **111**, 47—55, 5 Abb., Hannover 1967.

RICHTER, Rud.: Die fossilen Fährten und Bauten der Würmer. — Paläont. Z., **9**, 193—235, 11 Abb., Berlin 1928.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 114

Autor(en)/Author(s): Straus Adolf P.C.

Artikel/Article: „Lumbriculus" sp. nov. (?), ein Wurm (Annelida) aus dem Pliozän von Willershausen 75-76